

Bettina Junkersdorf aus Rosenheim sammelt alte Kletterseile und entwirft daraus Neues:

Wegwerfen war gestern Upcycling ist heute!

Das zumindest wäre angesichts dieser Zahlen wünschenswert, denn alleine in Deutschland wandern, laut Statistischem Bundesamt, mehr als 600 Kilogramm Müll pro Kopf und Jahr in die Tonne. Damit ist Deutschland einer der Wegwerf-Weltmeister und stellt immer neue Negativrekorde auf. Doch es gibt auch immer mehr Gegenwind. Gerade in der nächsten Generation findet ein Umdenken statt. Immer mehr junge Menschen beschäftigen sich mit dem Thema Umweltschutz, Nachhaltigkeit und nachhaltigem Konsum. So gibt es beispielsweise in Rosenheim bereits den ReCup, die Alternative zum Einwegbecher oder bald den ersten Supermarkt, der nicht verpackte Produkte anbietet. Auch Bettina Junkersdorf aus Rosenheim findet Wegwerfen viel zu schade. Sie hat ein Start-Up gegründet, das ausgemusterten Kletterseilen ein zweites Leben gibt. Aus alt wird neu – der letzte Aufstieg vom ausgedienten Kletterseil zum Design Produkt! Nachhaltiger lässt sich wohl kaum produzieren.

Upcycling ist eine Form des Recyclings, man könnte den Begriff „Upcycling“ auch als Liebe auf den zweiten Blick beschreiben. Denn beim Upcycling wird ein gebrauchter, scheinbar wertloser Gegenstand direkt zurück in ein neues, hochwertiges Produkt verwandelt. Und dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt, wie Bettina Junkersdorf aus Rosenheim beweist. Die 34-jährige sammelt seit September 2016 alte Kletterseile und verarbeitet sie zu neuen Produkten. Dabei entstehen coole, moderne Armbänder, Schlüsselanhänger, farbenfrohe und bunte Chalk-Bags und Gürtel. Das kommt an und lässt nicht nur Sportlerherzen höher schlagen!

Bundesweites Upcycling-Netzwerk

Denn was in Rosenheim seinen Anfang genommen hat, entwickelt sich zu einem deutschlandweiten Upcycling-

Netzwerk, das immer weiter ausgebaut werden soll. Dazu werden bundesweit in Kletterhallen und im Fachhandel kostenlose Sammelstationen mit stylischen Upcycling-Ölfässern aufgestellt, an denen die Sportler ihre ausgemusterten Kletterseile abgeben können. Die Idee dazu erklärt Bettina Junkersdorf: „Wir möchten Kletterhallen und Sportlern die Möglichkeit geben, ihrer ökologischen Verantwortung gerecht zu werden. Beim Outdoor-Sport ist man der Natur sehr nahe. Nachhaltiges Handeln und damit der Wille zum Recycling ist



Egal ob Gürtel oder andere Accessoires: Upcycling ist der Trend!

gegeben, es fehlen nur noch die Möglichkeiten. Das möchten wir mit einem deutschlandweiten Netzwerk ändern. Dabei ist es unser Ziel, Kreisläufe zu schaffen, so viel Material wie möglich zu sammeln und dadurch vor dem frühzeitigen Untergang zu bewahren. Ein Teil dieses Kreislaufes ist dabei die soziale Kom-

ponente. Die Seile gehen von den Partnerkletterhallen in eine Werkstatt für Menschen mit Behinderung, werden dort professionell gewaschen und aufbereitet. Danach kommen sie in die Näherei und erhalten je nach Design einen neuen Look und Zweck. Natürlich alles made in Germany. Unser Motto: Sozial, nachhaltig, fair!“

Unikate aus dem Extremsport

Dabei gehen Bettina Junkersdorf und ihrer Mama Margit, die für Umsetzung und Design in der Firma verantwortlich ist, noch lange nicht die Ideen aus. „Es lohnt sich regelmäßig bei uns im Shop vorbeizuschau-



ste anfallen und der deswegen nach kreativen Lösungsansätzen sucht, sollte an New Seed denken. „Wir sind immer offen für neue Ideen und Partner und liefern Lösungsansätze, Müll



Foto: Johannes Thoma, Produktfotos: Chris de Luca

Chalkbags in allen Farben

en, denn wir haben laufend neue Produktideen und Special Limited Editions. Dabei sind die meisten Produkte auch noch Unikate und jedes Seil erzählt seine eigene Geschichte. Aufgrund des Ausgangsmaterials sind die Produkte extrem robust und hochwertig. Außerdem gibt es auch die Möglichkeit, sich ein Produkt aus seinem eigenen Kletterseil herstellen zu lassen oder Produkte zu individualisieren.“ New Seeds Ziel für die Zukunft: So viel Müll wie möglich verarbeiten und dabei sozial, nachhaltig und fair bleiben!

Wir lieben Müll – we make your garbage great again!

Wem in seinem Betrieb, seiner Firma Produktionsre-

kreativ weiterzuverarbeiten oder auch selbst zu verwenden. Aktuell suchen wir im Stadtgebiet Rosenheim noch eine Firma, die große Kartonnagen übrig hat, in denen wir unsere Ölfässer versenden können.“ Wer hierbei als Firma weiterhelfen kann oder sich allgemein für die Idee des Upcyclings interessiert und mehr über die bunten Entsorgunginseln erfahren möchte, findet alle Infos und Produkte unter: www.newseed.de.

Das Beispiel von Bettina Junkersdorf aus Rosenheim zeigt, wie viel Spaß Upcycling machen kann und dass es eben manchmal auch Liebe auf den zweiten Blick sein darf. In Rosenheim gilt: Wegwerfen ist out – kreativ sein ist in! Daniela Schweiger ■